

Abschied und Wiederkehr

Erinnerungen an die Vergangenheit

Von Yami-Nadine

Kapitel 6: Schmerzliche Erkenntnis

Hallo!^.^ *alle einmal ganz doll knuddel*

Es tut mir Leid, dass ich solange für dieses Kapitel gebraucht habe, aber da ja wieder Schule ist und unsere tollen Lehrer mal wieder eine "Wir laden die Schüler mit Referaten, Arbeiten und Hausaufgaben-Woche" hatten, kam ich nicht dazu weiterzuschreiben und ich wollte auch nicht irgendetwas ganz schnell hinkrakeln. Ich hoffe ihr seid mir nicht allzu böse! Dafür habe ich mir bei diesem Kapitel extra viel Mühe gegeben und es gibt auch eine hoffentlich überraschende Wendung.^^
Jetzt sollte ich aber auch aufhören euch auf die Folter zu spannen, hier ist es nun:

"...", jemand sagt etwas.

#...#, jemand denkt etwas.

(Meine Kommentare)

Schmerzliche Erkenntnis

Die ersten Sonnenstrahlen zeugten vom Anbruch eines neuen Tages. Trotzdem bot der Schatten vor Konohas Eingang einigen Personen Schutz und Versteck, nur eine leise, weibliche Stimme konnte man vernehmen: "Wir wissen nicht, wie viele Angreifer kommen werden, nur eins ist sicher: Es wird nicht leicht sie zu besiegen. Deshalb halte ich es für das Vernünftigste, wenn wir Konoha umstellen, so können unsere Gegner uns in keinen Hinterhalt locken, sondern müssen sich uns in einem offenem Kampf stellen. Die Jo-nins werden die erste Reihe bilden und die Chu-nin die zweite, falls ein Feind durchbricht müsst ihr ihn aufhalten.", die Schattenkrieger verstanden und nickten zur Bestätigung, " Orochimaru hat es auf Sasuke abgesehen, von daher bin ich mir sicher, dass er uns angreifen wird. Also los, verteilt euch!" Die Angesprochenen folgten dem Befehl und verschwanden blitzschnell zu allen Seiten. "Ich hoffe nur, dass der Plan aufgehen wird und wir sie aufhalten können.", äußerte Sakura ihre Bedenken und schaute zur stetig steigenden Sonne am Horizont. "Mach dir keine Gedanken, es wird schon alles gut gehen.", versuchte Kakashi die Kunoichi zu beruhigen. #Wahrscheinlich hat er Recht, trotzdem, ich werde das Gefühl einfach nicht los, dass etwas Schreckliches passieren wird.# Als hätte er ihre Gedanken gelesen, ging Sasuke,

der bis eben noch an einem Baum gelehnt stand, auf sie zu und nahm sie schützend in seine Arme. "Denk an mein Versprechen.", flüsterte er ihr ins Ohr, worauf sie scheinbar etwas entspannter wurde. "Danke.", sagte die junge Frau und lächelte ihren Freund leicht an. "Das ist ja nicht mit anzusehen!", ertönte eine ekelhafte Stimme hinter ihnen, sofort drehten Naruto und die anderen sich Richtung Wald, wo sie eine dunkle Gestalt im Gebüsch stehend erkannten. "Ich dachte, dass du deine Familie rächen willst? Und die Macht, die du dafür benötigst, kannst du nur erreichen, wenn du nichts außer abgrundtiefen Hass fühlst." Der Schwarzhaarige schloss mit einem spöttischen Lächeln die Augen, die er kurz darauf wieder öffnete, nur um seinen Gegenüber böse anzufunkeln: "Damit kannst du mich nicht mehr dazu bringen zu dir zu kommen. Ich habe endlich erkannt, dass mich nicht der Hass, sondern Freundschaft und Liebe zu einem starken Ninja werden lassen." Die vier Konoha-Krieger nahmen ihre Kampfstellungen ein. "Na schön, wenn du das wirklich glaubst, muss ich dich wohl vom Gegenteil überzeugen, Sasuke du gehörst mir!" Der junge Mann aktivierte seine Sharingan-Augen und fing an Energie zu konzentrieren, während er auf Orochimaru zu rannte, welcher allerdings mühelos dem Angriff abwehren konnte. Dieser formte verschiedene Fingerzeichen: "Du bist ein Narr, niemand kennt deine Schwachstellen so gut wie ich." "Tss. Das werden wir noch sehen." "Wie du willst.", antwortete der Schlangenmann und zeichnete ein letztes Jutsu, mitten in der Bewegung stoppte Sasuke und fiel auf die Knie.

"Verdammt, ich...ich kann nicht mehr sehen." "Hahahaha, deine größte Stärke ist zugleich dein empfindlichster Punkt." Sakura, die inzwischen zu ihm geeilt war, fragte den Mann: "Was hast du getan, du Scheusal?" "Der Fluch hat noch ein paar nette Nebenwirkungen." "Du elendes Reptil!", schrie Naruto und stürzte sich auf ihn, um ihm mit seinem Schwert zu verletzen, auch Sakura und Kakashi versuchten es, aber auch sie scheiterten kläglich, da Orochimaru eine Druckwelle erzeugte und sie dadurch zurückgeschleudert wurden. #Ich muss mir schleunigst was einfallen lassen, sonst haben wir verloren.#, ging es Sasuke durch den Kopf, während er versuchte sein Sehvermögen wiederzuerlangen.

In der Zwischenzeit bei Hinatas Team.

"Wuff, wuff, wuff!", bellte der nun auch schon erwachsene Akamaru. "Sie kommen, es sind ungefähr sechs Jo-nin.", deutete Kiba das Bellen seines Hundes und kaum nachdem er zu Ende gesprochen hatte, hörte man Wurfsterne und Kunais durch die Luft schnellen, welche aber nur im Boden oder Bäumen stecken blieben, da das ehemalige achte Team den Waffen geschickt ausgewichen war. "Wirklich nicht schlecht, aber das war ja auch erst der Anfang."

"Spar dir dein Atem und kämpfe lieber!", rief Kiba den Oto-nins entgegen und griff den Vordersten an. Hinata aktivierte ihre Byakugah-Augen, somit konnte sie ihre zwei Angreifer in Schach halten. Auch Shino konnte Vorteile für sich gewinnen, seine Käfer schlichen sich von hinten auf einen Schattenkrieger zu, welcher dies nicht bemerkte, und bedeckten ihn vollständig. Er taumelte kurz über die Lichtung, fiel dann aber leblos zu Boden, da die Insekten sich durch sein Fleisch gefressen hatten. Während der Käferfreund und seine kleine Gehilfen sich auf einen weiteren Ninja stürzten, griff Hinata ihren Gegner mit einem Kunai an, dieser wich allerdings geschickt aus, aber ein anderer, der gerade von hinten auf sie zu eilte, rammte sie es mitten in den Brustkorb. Der Mann röchelte ein paar mal, spuckte Blut und war somit vernichtet. Der zweite Angreifer versteckte sich und unterdrückte sein Chakra, dies stellte für die Kunoichi jedoch kein Problem dar, da sie durch ihr Bluterbe die Umgebung absuchen konnte

und die gesuchte Person schließlich auch fand. Schnell formte sie einige Fingerzeichen und schleuderte Energie auf sie, wodurch die feindliche Schattenkriegerin gegen einen Baum stieß und an diesem bewegungsunfähig herunterrutschte. Akamarus starkes Gebiss war nicht zu verkennen, auch er hatte seinen Dienst geleistet und Kiba hatte den letzten Angreifer mit gezielten Tritten und Schlägen zur Strecke gebracht. "Sieg auf voller Linie!", meinte der Hundefreund triumphierend, sackte dann aber wie seine Teamgefährten auf die Knie.

Auch beim ehemaligem 10. Team war bereits ein heftiger Kampf entflammt. "Oh Mann! Ich hasse es!", hörte man eine weibliche Stimme fluchen, "Jetzt kann ich meine Friseur gleich wieder vergessen! Das wirst du büßen, Seelentausch!" Sofort schlüpfte Ino in den Körper der feindlichen Schattenkriegerin: "Merk dir eins, man sollte niemals meine Haare durcheinander bringen!" Sie zückte ein Katana, welche die Kunoichi auf dem Rücken trug, und ritzte damit entlang des Bauches ihres Opfers und kehrte auch gleich danach in ihren eigenen Körper zurück und sofort klappte die Gegnerin zusammen, da aus ihrer Wunde sehr stark Blut quoll.

Shimakuru war ebenfalls nicht untätig, er fing den Schatten seines Gegners ein und zeichnete Jutsus, welche der andere parallel auch formte und aktivierte somit eine Menge Chakra, welches den Oto-nin so überraschte, dass er Kilometer weit weggeschleudert wurde. Choji hatte derweil wieder einer seiner Wutanfälle, da er mal wieder das Wort "fett" im Zusammenhang mit ihm hörte. Kurzer Hand verdoppelte er seinen Körpermasse und rollte mit hoher Geschwindigkeit auf seinen Gegner zu, der dem nichts entgegensetzen hatte.

Währenddessen bei Nejis Team.

"Hahaaaa, ich bin der Beste!", triumphierend streckte Lee seine Faust zum Himmel. Mit seiner Körperkampfkunst hatte er bereits einen Gegner außer Gefecht gesetzt. Aber weil er seine Freude feierte, war er ungedeckt und eine Kugel aus Blitzen wurde auf ihn gerichtet. "Lee!", schrie TenTen, sofort drehte er sich um und erblickte die Chakrakugel. Er war vor Überraschung unfähig sich zu bewegen, so dass die Kunoichi schnell reagieren musste, sie warf ein paar Wurfsterne und kleine Wurfmesser, die Lee an den Boden fesselten und somit verhinderten, dass er getroffen wurde. Leider konnte er sich aber nicht selber losmachen, was somit natürlich zu einem Vorteil für die feindlichen Schattenkrieger wurde und sogleich startete ein Ninja eine erneute Attacke, jedoch war Neji schneller und stieß ihm sein Anbu-Schwert in den Körper. "Mit euch hat man nichts als Ärger.", sagte er cool, während er seine Waffe aus dem Leichnahm zog, "Kommt, wir müssen noch ein andere aus dem Weg räumen."

Fröhlich antworteten die beiden anderen: "Hai!" Die Gruppe stellte sich mit dem Rücken aneinander und begannen sich auf ihre nächsten Schritte zu konzentrieren. Als erster attackierte Neji zwei von den Feinden mit geschmiedetem Chakra, einen Ninja hatte er getötet und einen anderen schwer verletzt. Darauf folgte TenTen, die Waffenexpertin, sie warf wieder Wurfsterne und Kunais und konnte somit vier Angreifer fesseln. Lee und sie stürmten auf diese zu und setzten exakte Schläge und Tritte bzw. hinterließen riesige Fleischwunden.

Auch die meisten anderen Teams hatten bereits den Sieg errungen, nur das siebte Team steckte in großen Schwierigkeiten. "So kommen wir nicht weiter, wir haben kaum noch Chakra übrig und dieses miese Schwein ist noch fast völlig unberührt.", schnaufte Naruto, der bereits eine schwerwiegende Wunden abbekommen hatte,

auch Sasuke und Kakashi erging es nicht besser, die Einzige, die bisher noch fast unverletzt war, war Sakura. #Ich versteh das nicht, wieso greift Orochimaru Sasuke an und mich nicht. Ich bin doch viel schwächer als er und ich bin ihm auch in keinsten Weise nützlich.#, ging es der rosahaarigen Kunoichi durch den Kopf. Tatsächlich war Orochimaru immer darauf bedacht sie nicht zu sehr zu verletzen. Wenn sie ihn angriff, versuchte er sie immer nur abzuwehren. "War das etwa schon alles?", fragte der Schlangenmann höhnisch und mit einem breiten Grinsen auf den Lippen. "Na schön, dann werde ich es jetzt beenden. Stirb, Sasuke!" In einer wahnsinnigen Geschwindigkeit formte er Fingerzeichen und schleuderte das gesammelte und konzentrierte Chakra auf den jungen Ninja, der aber durch seine schwere Verletzungen nicht schnell genug fliehen konnte. Jedoch reagierte Sakura sofort, rannte zu ihrem Freund und stellte sich schützend vor diesen. Die weibliche Kämpferin strauchelte leicht, blieb aber durch ihren starken Willen auf den Beinen und konnte sogar noch einen Gegenangriff starten, mit diesem konnte sie Orochimaru auch ziemlich verletzen. Das schien ihn aber nicht wirklich zu stören, da er nur spöttisch fragte: "Warum beschützt du den Mörder deiner Eltern?"

Die Angesprochene verkrampfte sichtlich. "Was...was soll das heißen?", fragte sie verwirrt den Feind. "Hahaha, hat er dir das etwa nicht erzählt? Er war es, der deine Eltern kaltblütig ermordet hat." Sakura fiel auf die Knie und stützte sich auf dem Boden ab. "Bitte, Sasuke! Bitte sag, dass das nicht stimmt, dass er lügt!", schrie sie unter Tränen, die ihr nun in Strömen die Wangen hinabliefen und schaute den Schwarzhaarigen flehend an. Sie hatte das Gefühl als würde die ganze Welt um sie herum zerbrechen und sie in tiefe Dunkelheiten tauchen. Sasuke konnte jedoch nur ihrem verletzten Blick ausweichen und antwortete mit bedrückter Stimme: "Ich kann nicht..." "Nein...Nein!" "Du elende Schlange! Dafür wirst du bezahlen!", rief Naruto, der mit Chakra in der Hand auf den Feind zu rannte. Allerdings wich dieser geschickt aus und landete neben der völlig aufgelösten und geschockten Sakura. "Lass deine Finger von ihr!" "Mach dir keine Sorgen, Sasuke. Ich brauche sie noch.!", grinste Orochimaru ihn an, während er die Kunoichi mit einem Genickschlag bewusstlos machte. "Ich habe das, was ich wollte. Ich hoffe doch, dass wir uns bald wiedersehen." Der feindliche Ninja verschwand in einem dichten Nebel. "Sakura, verdammt! Was hat er mit ihr vor?", schrie Sasuke seinen Schmerz in die Welt und schlug mit der Faust auf den Boden. Eine Hand legte sich auf seine Schulter, es war Kakashi: "Mach dir keine Sorgen, wir werden sie zurückholen, versprochen."

Und, wie hat es euch gefallen? Ich hoffe, dass ich eure Erwartungen nicht enttäuscht habe und das die Wendung euch gefällt. Ich wollte Sakura und Sasuke nicht ganz so einfach zusammenkommen lassen, aber macht euch keine Sorgen, die beiden werden schon zueinander finden, es sei denn, dass ihr das nicht wollt. Das nächste Kapitel wird wohl auch erst später kommen, da ich diese Woche noch Arbeiten schreiben muss und dann vom 13. bis zum 17. September auf Klassenfahrt nach Berlin bin. Aber ich verspreche, dass ich in jeder freien Minute an der story weiterschreiben werde. Ich möchte mich auch noch mal ganz, ganz doll für eure super lieben Kommis bedanken, ich freue mich über jedes einzelne!

Bis Bald, eure Yami-Nadine! *knuddel*